

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Senne	18.03.2019	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	21.03.2019	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	21.03.2019	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	21.03.2019	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	21.03.2019	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	28.03.2019	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	28.03.2019	öffentlich
Bezirksvertretung Dornberg	28.03.2019	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	28.03.2019	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	28.03.2019	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	02.04.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Information über das Bauprogramm 2019 - 2023

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 - Öffentliche Verkehrsflächen
11.12.02 - Verkehrsanlagen
11.12.04 - ÖPNV

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Werden in der jeweiligen Beschlussvorlage zur jeweiligen Einzelmaßnahme angegeben.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Folgekosten für die zukünftige Unterhaltung. Werden für die Einzelmaßnahmen im Ausbaustandardbeschluss aufgeführt.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Drucksachen-Nr. 6196/2014-2020

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretungen / der Stadtentwicklungsausschuss nehmen die geplanten bzw. die bereits begonnenen Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum für die Jahre 2019 – 2023 zur Kenntnis.

Das 5. Jahresbauprogramm beschränkt sich dabei auf Maßnahmen, wo entweder eine **besondere Verkehrsbedeutung** oder aufgrund der **Dichte von baulichen Eingriffen erhebliche Verkehrsauswirkungen** gesehen werden. Die weit umfangreichere Projektliste (ca. 420 Maßnahmen) wird den Bezirksamtern zeitnah vor den Sitzungsterminen zur Verfügung stehen.

In Bielefeld gibt es jährlich rd. 4000 Baustellen, deren Umfang von kleinen Eingriffen in den Straßenraum über die Herstellung von Hausanschlüssen bis zu aufwändigen Sanierungsmaßnahmen reicht. Diese Baustellen werden von der Stadt selbst, Versorgungsträgern wie den Stadtwerken, von anderen Baulastträgern wie DB, Straßen NRW etc. oder auch von Privatpersonen und Firmen veranlasst.

Die Koordinierungsaufgabe besteht nun darin, die vielen begründeten Baumaßnahmen der verschiedenen Akteure im Straßenraum so zu ordnen und in eine Rangfolge zu bringen, dass sich die verkehrlichen Auswirkungen in der Gesamtheit in Grenzen halten und den Anlieger- und Gewerbeinteressen im Sinne der Zielsetzung, **„Aufrechterhaltung von Verkehrsabläufen zur Mobilitätssicherung und zur Erhaltung der Lebensqualität“** weitestgehend entsprochen wird.

Sicherstellung der Rettungswege (Polizei und Feuerwehr), Berücksichtigung der Belange des ÖPNV und von Nahmobilität sind dabei entsprechend hochrangig.

Von elementarer Bedeutung ist hierbei, dass nur die **geplanten Maßnahmen** koordiniert werden können. Sobald sich durch **nicht absehbare** Störfälle, Rohrbrüche, Kampfmittelthematiken, tiefbautechnische Unwägbarkeiten etc. Eckdaten ändern, so hat das auf Grund der Komplexität und der gegenseitigen Abhängigkeit der Maßnahmen untereinander fundamentale Auswirkungen auf das Gesamtbaugeschehen im öffentlichen Verkehrsraum.

Darüber hinaus gibt es noch **Veranstaltungen**, die verkehrliche Einschränkungen zur Folge haben werden und entsprechend im Koordinierungsprozess berücksichtigt wurden:

- | | | |
|---|--------------------------|-------------------------|
| - | 27.04.2019 | Nachtansichten |
| - | 28.04.2019 | Hermannslauf |
| - | 03.05.-2019 – 05.05.2019 | La Strada |
| - | 29.05.2019 – 02.06.2019 | Leinewebermarkt |
| - | 15.06.2019 | Carnival der Kulturen |
| - | 26.07.2019 – 28.07.2019 | Sparrenburgfest |
| - | 23.08.2019 – 25.08.2019 | Schweinemarkt Brackwede |
| - | 03.09.2019 – 08.09.2019 | Weinmarkt |
| - | 08.09.2019 | run and roll day |
| - | 27.09.2019 - 29.09.2019 | Stiftsmarkt Schildesche |
| - | 29.09.2019 | ohne Auto mobil |
| - | 25.11.2019 – 30.12.2019 | Weihnachtsmarkt |

Des Weiteren muss sich die Stadt darauf einstellen, dass neben der **Breitbandfördermaßnahme** (ca. 350 km Neuverlegung ab Frühjahr 2019 über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren) auch die **Breitbandoffensive** der Stadtwerke GmbH (1200 km im Zeitraum von 10 Jahren) Realität wird.

Die **Brücken und Stützbauwerke des OWD** haben inzwischen ein Alter erreicht, in dem Verschleißteile ausgetauscht sowie vermehrt Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Deshalb muss damit gerechnet werden, dass es auf dem OWD – zusätzlich zu den in der Baustellenliste aufgeführten größeren Maßnahmen – gelegentlich auch zu kurzfristigen Einschränkungen im Zuge kleinerer Maßnahmen kommen kann. Die **Alterungsproblematik** betrifft auch die übrige **unterirdische Infrastruktur**. Aufgrund der gegebenen Ver- und Entsorgungsverpflichtungen und aus Gründen der Sicherheit sind **spontane Baumaßnahmen** mit erheblichen verkehrlichen Auswirkungen auch in 2019 nicht unrealistisch.

Bei **Folgemaßnahmen nach dem Kanalbau** ist davon auszugehen, dass hier unter den Haushaltsrahmenbedingungen und trotz der zwischenzeitlich erfolgten Einigung über die Neuordnung der Bund – Länder – Finanzbeziehungen nicht immer überall unmittelbar der Endausbau erfolgen kann, sondern weiterhin **„qualifizierte Zwischenprovisorien“** geschaffen werden müssen.

Weitere Hinweise

1. Aufgrund neuer Erkenntnisse und veränderter Auswertverfahren kann die Dauer der **Kampfmittelfreigabe** durch die Bezirksregierung Arnsberg zu Verschiebungen einzelner Maßnahmen führen. (**Freigabedauer z. Z. ca. 4 bis 6 Monate**).

2. Weiterhin führt die Bestimmung der **Deponieklassen** mit den zugehörigen **Deklarationsanalysen** der verschiedenen Aushubmaterialien zu Verzögerungen im Rahmen der Erteilung der Annahmeerklärungen der einzelnen Deponien.

3. Das Investitionsvolumen des Amtes für Verkehr steigt aufgrund der Förderprogramme und des Stadtbahnbaues in den nächsten 5 Jahren erheblich an. Die damit verbundenen Aktivitäten in den Bereichen Planung, Bauvorbereitung und Bauabwicklung sind nur mit erheblicher Personalaufstockung leistbar.

Unabdingbare Voraussetzung für die Umsetzung des beabsichtigten Bauprogrammes 2019 - 2023 ist eine damit verbundene Anpassung der Personalressourcen in der Fachverwaltung.

Fazit

Letztlich dienen alle Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum einer **funktionierenden Infrastruktur**, die für die **Wirtschaftskraft der Stadt Bielefeld** zwingend erforderlich ist. Zum einen leiden die Straßen über die Jahre unter der zunehmenden Verkehrsbelastung, zum anderen muss man aber auch erkennen, dass die Lage der Versorgungsinfrastruktur (Kanal, Gas, Wasser, Elektrik, Fernmeldeleitungen usw.) deckungsgleich ist mit den darüber liegenden Verkehrsflächen. Und solange dies so ist, wird die Mobilität immer wieder eingeschränkt werden müssen, wenn etwas saniert oder erneuert werden soll oder muss. Das ist der Preis für unseren heutigen Lebensstandard, wobei mit den zusätzlichen Belastungen und Einschränkungen jeder (Fußgänger, Radfahrer, motorisierter Fahrverkehr und auch der ÖPNV) früher oder später einmal mehr oder weniger betroffen sein wird.

4000 Baustellen in einem Jahr bedeuten bei einer fiktiven Bauzeit von je 10 Tagen 40.000 „Bau Tage“ auf dem Stadtgebiet, die es zu koordinieren und vertraglich abzuwickeln gilt. Oder anders ausgedrückt: Täglich erwartet uns im gesamtstädtischen Straßennetz etwa alle 300 m eine Baustelle. Koordinieren ist und bleibt eine permanente Herausforderung.

Anlagen 1 bis 5: Übersichtsplan Baustellen 2019 - 2023 im Hauptverkehrsnetz
(Die Anlagen 1 – 5 wurden der Vorlage in Papierform nicht beigelegt, da sie nur digital lesbar sind).

Anlage 6: Baustellen 2019 – 2023 im öffentlichen Verkehrsraum
(AKS Projektliste mit ca. 420 Maßnahmen wird den Bezirksämtern zeitnah vor den Sitzungsterminen zur Verfügung gestellt)

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss